

TREFFPUNKT GEMEINDE

III/2022

Evangelische Kirchengemeinde
Ober-Olm und Klein-Winternheim

www.ev-kirche-ok.de

Hoffnung *in tiefer Nacht*



EVANGELISCHES DEKANAT
MAINZ

Inhalt

- 3 - 4** Auf ein Wort
- 4 - 5** Aus der Kirchengemeinde
- 6 - 9** Gottedienste an Advent und Weihnachten
- 10** Andreas Klodt - Dekan Evangelische Kirche Mainz
Aus der Tiefe des Raums
- 11** Gottesdienst am 4. Advent *mit Dekan Andreas Klodt*
Pflanzen der Bibel - *Granatapfel*
- 12** Kinderbibelnacht in der Kirche Ober-Olm
- 13** Alter Dom St. Johannis sucht neue Botschafter*innen
- 14** Fastnachtsgottesdienst in Reimform
Pfarrer i.R. Wolfgang Drewello
- 15** Freud und Leid
- 16 - 17** Gottesdienstplan
- 18** Kindergottesdienste
Dank an Pfarrer*innen
- 19** Ökumenische Taizégebete 2023
- 20 - 21** Künstler-Portrait - *Samira Spiegel*
- 22 - 23** Konzert mit Schüler:innen des
Deutschen Tonkünstlerverband Rheinland-Pfalz
- 24 - 26** Brot für die Welt, Aufruf zur 64. Aktion
Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.
- 27** Kinderseite
- 28** Neues vom Strickcafé *Tausche Socken und Mützen gegen Wolle*
- 28 - 29** Weltgebetstag aus Taiwan 2023 - *Glaube bewegt*
- 30** Gruppen und Kreise
- 31** Anschriften der Kirchengemeinde
- 32** Jahreslosung 2023 - *Du bist ein Gott der mich sieht.*

Auf ein Wort



Liebe Gemeinde,

„Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.“

Diese Worte des weihnachtlichen Engels werden wir in wenigen Wochen in unseren Gottesdiensten am Heilig Abend hören. Es sind Worte der Hoffnung, Worte der Zuversicht, Worte gegen Resignation und Angst.

Ein bewegtes Jahr liegt hinter uns. Wie sehr hat uns ein Thema, ich muss es gar nicht nennen, in den vergangenen fast 3 Jahren beschäftigt. Uns geängstigt, uns Sorgen gemacht. Wie sehr haben uns manche Nachrichten beunruhigt und uns in unserem Handeln eingeschränkt – und es ist entgegen der Behauptung vieler immer noch nicht ausgestanden.

Und dann.... seit dem 24. Februar das Unfassbare! Krieg in Europa. Das was

seit langer Zeit überwunden zu sein schien hat uns wieder eingeholt, und niemand von uns kann vorhersagen, wie alles ausgehen wird.

Nach wie vor besteht die Gefahr, dass Grenzen überschritten werden, die bisher ganz und gar nicht vorstellbar sind. Und: Wie geht es in unserem Land, mit unserem Wohlstand weiter? Werden wir ihn halten können oder müssen wir unseren Lebensstandard stark zurückschrauben? Auch wenn das, so behaupte ich jetzt ganz ungeniert, für mich und für viele andere, trotzdem doch noch zu verkraften wäre, weil es den meisten von uns einfach gut geht. Anderen steht jedoch, aufgrund der massiv gestiegenen Kosten, das Wasser sprichwörtlich bis zum Hals. Sie wissen nicht, wie sie in Zukunft das alles bezahlen sollen.

Das sind Gründe, um sich Sorgen zu machen und zu klagen.

Und trotzdem: Schon lange habe ich keine so fröhlichen, dankbaren und freudigen Gottesdienste mehr erlebt wie in diesem Jahr: Die Gottesdienste an Ostern, die diesjährigen Konfirmationen, der Gottesdienst mit Reisesegen vor den Sommerferien, der ökumenische Erntedankgottesdienst, der Gottesdienst mit Stadtjugendpfarrer Matthias Braun, die vielen Taufgottesdienste (14!)..... Ich habe Menschen erlebt, die ihrer Freude darüber deutlich Ausdruck verliehen haben. Darunter waren auch Menschen, - und darüber bin ich besonders dankbar -

die objektiv gesehen – eigentlich viel zu klagen und zu jammern hätten, jedoch besonders viel Glaubenskraft, Dankbarkeit und Lebensbejahung ausstrahlen, trotz erheblicher persönlicher Tragödien.

Warum schreibe ich das? Wir feiern Weihnachten und damit die Geburt der Gegenwart Gottes auf unserer Welt. Als seine Gemeinde haben wir trotz aller Traurigkeiten auch Grund zur Freude, zur Dankbarkeit und zur Zuversicht. Ich wünsche mir sehr, dass diese so schöne Botschaft unsere Herzen erreichen möge, über das Fest und die Feiertage hinaus, evtl. bis tief in das neue Jahr hinein.

Und dass wir unserer Welt, die oft so gnadenlos und menschenfeindlich erscheint, diese Freude, Dankbarkeit und Zuversicht entgegenstellen können. Wir können und sollen vielleicht auch deutlich machen, wir haben in Christus eine ganz wunderbare Hoffnung, die unser Grund ist zur Freude, nicht nur zu Weihnachten, sondern bis in unseren Alltag hin. Unsere Welt braucht auch gute Nachrichten. Hoffnung und das Weihnachtsfest ist eine solche, die wir hinaus in die Welt tragen können und sollen. In diesem Sinne uns allen gesegnete Weihnachten über das Fest hinaus.

Ihr Pfarrer

Ulrich Dahmer

Aus der Kirchengemeinde

EKHN 2030

Die Evangelische Kirche befindet sich im Umbruch. Die Kirchengemeinde Ober-Olm & Klein-Winternheim beschäftigt sich intensiv, und im engen Austausch mit dem Dekanat in Mainz mit dem Projekt „EKHN 2030“. Dabei geht es vor allem um einen Optimierungsprozess und um einen engeren Austausch mit anderen Kirchengemeinden des Dekanats. Im Gespräch sind sogenannte Nachbarschaftsräume – gemeint sind dabei keine baulichen Maßnahmen, sondern Kooperationen mit Nachbargemeinden. Kirchenvorstand und damit auch die Kirchengemeinde ist durch Matthias Polschinski und Pfarrer Ulrich Dahmer in der Arbeitsgruppe des Dekanats.

Stimmzuwachs im Kirchenvorstand

Linus Berger und Jannik Gehl sind mit Vollendung des 18. Lebensjahres nun stimmberechtigte Mitglieder im Kirchenvorstand. Doppelter Glückwunsch an die beiden - zum 18. Geburtstag und zum Stimmrecht im KV. Linus und Jannik sind nicht nur im Kirchenvorstand tätig, sondern auch Mitglied im Team der Streamer, das Gottesdienste sonntags bei ober-olm.de überträgt.

Aufgrund der Maßnahmen, Energie zu sparen werden die Räume der Kirchengemeinde auf 19 Grad gehalten. In der Ober-Olmer Kirche darf die Temperatur

aber nicht unter 15 Grad fallen, wegen des Flügels – auf dem immer wieder sonntags gespielt wird und am dem am 5. November beim Konzert des rheinland-pfälzischen Tonkünstlerverbandes u.a. das Nachwuchstalente Emil Kaute-Isfort gespielt hat (siehe dazu Seite 22-23)

Schulung Gewaltprävention

Der Verhaltenskodex zur Verhinderung von Gewalt für alle ehrenamtlich tätigen, hauptberuflich und hauptamtlich beschäftigten Mitarbeiter*innen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau ist verpflichtend. Dirk Borngässer, auch Mitglied im Kirchenvorstand ist

berechtigt, diese Schulungen durchzuführen. In einem der folgenden Gemeindebrieftage werden wir ausführlich über dieses Thema berichten.

Nachbarschaft in Ober-Olm

Und auch damit beschäftigt sich der Kirchenvorstand: Sperrmüll, der auf dem Gelände neben dem Kirchturm „geparkt“ wird. Nachbarn empfinden die Beleuchtung des Kirchturms als störend. Interessiert an einem guten nachbarschaftlichen Verhältnis wird sich der Kirchenvorstand – wie schon bei der Beschwerde über den Lärm der Kirchenglocken – bei Bedarf mit den betroffenen Anliegern in Verbindung setzen.



Coronavirus SARS-CoV-2 / Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

Bitte bleiben Sie zuhause...

mit Symptomen einer Atemwegserkrankung
(z.B. Husten, Erkältung, Grippe, Fieber)

mit einer Corona-Erkrankung

Das Tragen eines Mund-Nase-Schutzes ist freiwillig, beim Kirchenbesuch jedoch unbedingt empfehlenswert.

Familiengottesdienst

zum dritten Advent

11. Dezember um 11:00 Uhr

in der Evangelischen Kirche

in Ober-Olm.

mit dem Kinderchor

"The little Voices"

(MGV Cäcilia Ober-Olm 1847)



***Ökumenischer Gottesdienst
mit Krippenspiel
am Heiligabend***

***um 16.00 Uhr
Hof Becker/Wohmann
Alte Pfarrgasse 4
in Ober-Olm***

*Wir alle freuen uns auf einen
weihnachtlich-festlichen Nachmittag*



***Christvesper am Heiligabend
um 18.00 Uhr
in der
Kath. St. Andreaskirche
Klein-Winternheim***

***Mit Lesung der Weihnachtsgeschichte
und weihnachtlicher Bläsermusik
(Leitung: Gerhard Maurer)***

*Christvesper mit Beteiligung der Konfirmand*innen*

Jedes Jahr führen Jugendliche und junge Erwachsene aus unserer Gemeinde in der Christmette ein Weihnachtsspiel auf. Auch in diesem Jahr sind sie wieder mit großem Einsatz und Freude dabei.

*Am Heiligen Abend
um 22.00 Uhr
in der
Evangelischen Kirche
in Ober-Olm*

*Die Spielgruppe hofft auf
viele nächtliche
Gottesdienstbesucherinnen
und Gottesdienstbesucher.*



Alle Gottesdienstbesucher sind nach der Christvesper herzlich zu einem Glühwein vor dem Gemeindehaus eingeladen. Für dieses Angebot schon vorab ein Dankeschön an Markus Flohr und Christian Wiedenhöft.

***Gottesdienst am 2. Weihnachtsfeiertag
Ev. Kirche Ober-Olm
um 10 Uhr***

***Mit musikalischer Begleitung
von Samira Spiegel und Familie Mias***



Samira Spiegel ist eines der außergewöhnlichsten Talente ihrer Generation. Sie spielt Klavier und Violine und beeindruckte bereits in jungen Jahren ihre Zuhörer mit ihrer Doppelbegabung. Das vielseitige Repertoire der 1994 geborenen Künstlerin erstreckt sich von barocker bis zu zeitgenössischer Musik. Mit beiden Instrumenten ist sie vielfache Preisträgerin bei nationalen und internationalen Wettbewerben.

Ein ausführliches Künstlerportrait von Samira Spiegel lesen Sie ab Seite 20.

Aus der Tiefe des Raums

**Andreas Klodt -
Dekan Evangelische Kirche Mainz**

Wenn wir früher im Schulhof mit einem Kieselstein gekickt haben, wären wir alle liebend gern ein berühmter Fußballer gewesen. Und besonders gern Günter Netzer. Heute (14.09.) hat er Geburtstag und wird 78 Jahre alt. Günter Netzer ist der mit den schulterlangen Haaren, offensiver Mittelfeldspieler, der traumhafte Pässe aus der Tiefe des Raumes schlug, wie es so schön heißt. Aber die schönste Geschichte hat sich in einem Pokal-Endspiel zwischen Mönchengladbach und Köln ereignet.



Andreas Klodt - Dekan

Es wäre Netzers letztes Spiel für seinen Verein gewesen. Denn er wollte ins Ausland. Sein Trainer aber hat ihn nicht aufgestellt. Er sollte nicht spielen und saß nur auf der Reservebank. Doch als es dann lange 1:1 unentschieden stand, da sollte er dann doch. Aber da wollte Netzer nicht mehr und hat sich geweigert. Beleidigte Leberwurst nennt man das. Das muss zugleich sehr viel Selbstbeherrschung gekostet haben für jemanden, der so gern Fußball spielt; und als das Spiel dann unentschieden in die Verlängerung ging, hat er es nicht mehr ausgehalten. Trainer hin, Trainer her: Günter Netzer hat sich schließlich selbst eingewechselt. Und sprach dazu die Worte: Ich spiel dann jetzt. – Offensichtlich genau im richtigen Augenblick. Drei Minuten später hat er das Siegtor geschossen. Und dann dazu gesagt: Alle Glückszustände der Erde auf eine Sekunde zusammengefasst.

Was mich fasziniert: Dass ein kurzes Glück von wenigen Minuten genauso wichtig und groß sein kann wie viele Spiele. Zeit ist offenbar nicht entscheidend, wenn es um Glück geht.

Und was ich genauso wichtig finde: Da schmolzt einer, ist unzufrieden, in Gedanken ganz woanders. Aber dann kommt er raus aus seiner Ecke, springt von der Ersatzbank, ändert seine Meinung und ist ganz da. Wie schön, wenn dafür Raum ist. Dass man es sich auch anders überlegen kann und dabei sein kann, egal, wie man sich vorher angestellt hat. Komm, mach mit, du kannst auch anders – oder in den Worten von Günter Netzer: Ich spiel dann jetzt. (aus Kirche im SWR, 14.09.2022)



*Wir freuen uns auf den
Gottesdienst mit
Dekan Andreas Klodt
am Sonntag
den 18. Dezember
(4. Advent)
um 10.00 Uhr, in der
Evangelischen Kirche
in Klein-Winternheim*

Pflanzen der Bibel

Granatapfel

Noch liegt das Saatgut in
der Scheune, noch haben Weinstock,
Feigenbaum, Granatapfel
und Ölbaum nicht getragen;
aber von diesem Tage an will ich
Segen geben.

HAGGAI 2,19

Foto: Hagenbrunn / Schalomb

Die erste Kinderbibelnacht in der Kirche in Ober-Olm

von Sabine Maehrlein

Dieses Jahr konnte leider keine Kinderbibelfreizeit stattfinden, da die Jugendburg Hohensolms nicht zur Verfügung stand. Also was tun?

Ganz klar, wir starten die 1. Kinderbibelnacht in unserer Kirche.

Los ging es bei gutem Wetter mit Kennenlernspielen vor der Kirche, denn es waren außer den „alten Hasen“ viele neue Kinder dabei. Anschließend standen Fragespiele an verschiedenen Stationen am Taufbecken, Altar und am Kirchturm auf den Plan. Dabei kamen spannende und interessante Neuigkeiten zur Kirche heraus, aber auch zu einer Maus und einem Raben..., Natürlich kam die Kreativität nicht zu kurz und es wurde fleißig gebastelt.

Nachdem wir uns verschiedene Riesenpizzen zum Abendessen gegönnt hatten, machten wir es uns in Pyjama in der Kirche gemütlich und schauten noch entspannt und gemeinsam einen Film an. Nach dem Kino in der Kirche wurden

Schlafplätze verteilt - auf Luftmatratzen wohl behütet zwischen Taufbecken, Sitzbank und Kanzel, und ab gings ins Land der Träume.

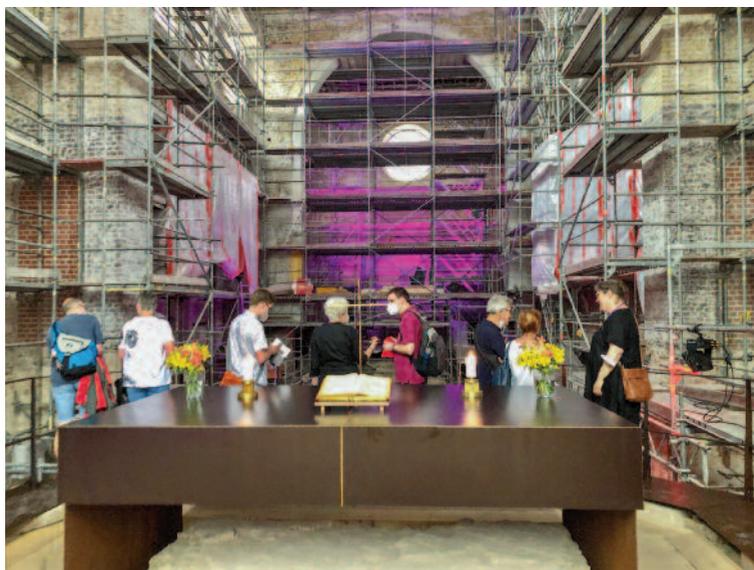
Nach einer erstaunlich ruhigen Nacht und einem ausgiebigen Frühstück machten wir uns an die Gestaltung des Altartuches. Viel zu schnell war die Zeit um und mit einem gemeinsamen Gottesdienst endete die 1. Kinderbibelübernachtung mit dem festen Vorsatz: Hier schlafen wir wieder!



Fotos: Sabine Maehrlein

Alter Dom St. Johannis sucht neue Botschafter*innen

Der Alte Dom St. Johannis sucht ehrenamtliche Botschafter*innen, die Zeit und Lust haben, bei der offenen Kirche und Führungen mitzuwirken. Dabei werden den Gästen Geschichte und Geschichten von der ältesten Kirche in Mainz erzählt.



Eine persönliche Einführung, Botschafter-treffen sowie Fortbildungsangebote erwarten Sie. Der Einstieg in das Team ist jederzeit möglich. Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Informationen bei Astrid Münk-Trindade, Kirchenpädagogin am Alten Dom St. Johannis, Tel: [06131-9205886](tel:06131-9205886) oder per Mail: astrid.muenk-trindade@ekhn.de.

Monatsspruch
DEZEMBER
2022

Der Wolf **findet Schutz** beim Lamm,
der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden
zusammen, ein **kleiner Junge** leitet sie. «

JESAJA 11,6

Fastnachts-Gottesdienst in Reimform

Am Sonntag, 19. Februar 2023
um 10 Uhr

findet in unserer Kirche in Ober-Olm

- wie in den letzten Jahren –
ein Fastnachts-Gottesdienst in „Reimform“ statt.
Pfarrer i.R. Wolfgang Drewello, als „Fastnachtsprediger“
regional bekannt und hoch geschätzt,
wird uns mit seiner Predigt auch geistlich auf den
Endspurt der „Fünften Jahreszeit“ einstimmen.
Traditionell wird, unsichtbar, auch „Gott Jokus“
bei uns zu Gast sein.

Die Fastenzeit beginnt

Fasching, Fasnacht, Fastnacht oder Karneval: Unter diesen Worten kennen wir die lustige Zeit des Verkleidens vor dem Aschermittwoch. Ursprünglich war der Karneval ein Fruchtbarkeitsfest. Zu diesem Anlass verkleideten sich die Menschen dann und schlüpfen in andere Rollen, um die Stärke von Tieren zu bekommen, um böse Dämonen oder den garstigen Winter zu verschrecken, oder einfach aus Freude am Spielen und Toben! Da ging es vor allem im Mittelalter so wild zu,

so dass der Karneval in einigen Städten sogar verboten wurde.

Anfangs wurden nur die Gesichter angemalt, später stellte man immer kunstvollere Masken her, die man sich zu den Umzügen aufsetzte.

Das Wort Karneval kommt von: carne(le) vale – das heißt auf deutsch: Fleisch leb wohl! Damit ist die Zeit nach dem Fasching gemeint. Am Aschermittwoch beginnt nämlich die Fastenzeit. Das ist die Vorbereitungszeit zum Osterfest.





Taufen

Mathilda Marlie Haus, getauft am 24.09.2022, Spr. 4, 23

Liam Trabold, getauft am 25.09.2022, Ps 139, 5

Rosalie Amalia Leonor Eberlin, getauft am 01.10.2022, Ps 91, 11 + 12

Lotte Matilda Ulrich, getauft am 02.10.2022, 2 Tim 1, 7

Joelina Sophie Urban, getauft am 27.11.2022, 1 Mose 24, 40



Beerdigungen

Adelheid Hildegard Waltraud Helbach, verstorben am 12.09.2022, Ps 91, 4

Elisabeth Weber, verstorben am 27.09.2022, Matthäus 6, 30

Elke Christel Hauptert, verstorben am 03.10.2022, Joh 14, 27

Wolfgang Wilhelm Theisen, verstorben am 04.10.2022, Joh 12, 24

Else Olga Wegner, verstorben am 06.10.2022, Ps 23

Wolfgang Rüdiger Hartes, verstorben am 10.10.2022, Joh 14, 19

Wolfram Gilbert, verstorben am 5.11.2022, Pred 3, 1-11

Gottesdienstplan ab 11. Dezember 2022 – 02. April 2023

Aufgrund der dynamischen Entwicklung der Corona-Pandemie und der daraus resultierende
 Beachten Sie bitte ggf. aktuellere Bekanntmachungen in den Kirchenschaukästen, auf u
 Bitte beachten Sie auch mögliche Änderungen bei den Zugangs- und Hygienevorschriften

Datum	Ober-Olm	Klein-Wi.	Gottesdienst
11.12.	11.00		Familiengottesdienst mit Kinder Dritter Advent
18.12.		10.00	Gottesdienst Vierter Advent mit Dekan Andreas Klodt
24.12.	16.00		Heilig Abend Krippenspiel Ho
		18.00 St. Andreas	Heilig Abend Gottesdienst
	22.00		Heilig Abend Christvesper mit der Konfirmand*innen
26.12.	10.00		Zweiter Weihnachtsfeiertag (
31.12.	18.00		Silvester Gottesdienst
01.01.23		18.00	Neujahr Gottesdienst
08.01.	10.00		Gottesdienst
15.01.		10.00	Gottesdienst mit Abendmahl
22.01.	17.00		Ökum. Gottesdienst zur Einhei Mauritius Kirche Essenheim
29.01.		10.00	Gottesdienst
05.02.		10.00	Gottesdienst mit Abendmahl
10.02.	19.00		Gottesdienst Valentinus Kapelle
12.02.	10.00		Gottesdienst
19.02.	10.00		Gottesdienst zum Fastnachts
26.02.	10.00		Gottesdienst
05.03.		10.00	Gottesdienst mit Abendmahl
12.03.	10.00		Gottesdienst
19.03.		10.00	Gottesdienst
26.03.	10.00		Gottesdienst
02.04.		10.00	Gottesdienst zum Palmsonnta

enden Planungsunsicherheit stehen alle Termine in dieser Ausgabe unter Vorbehalt.
 unserer Homepage sowie im Nachrichtenblatt.
 en. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

	<i>Kollekte für</i>	<i>Zusätzlich im Live Stream</i>
<i>erchor der Cäcilia</i>		<i>ja</i>
	<i>AG Hospiz der EKHN</i>	
<i>f Becker-Wohmann</i>	<i>Brot für die Welt</i>	
	<i>Brot für die Welt</i>	
<i>t Beteiligung</i>	<i>Brot für die Welt</i>	
<i>Gottesd. mit Abendmahl</i>	<i>Diakonie Deutschland</i>	<i>ja</i>
	<i>eigene Gemeinde</i>	
	<i>eigene Gemeinde</i>	
	<i>Diakonie</i>	<i>ja</i>
	<i>eigene Gemeinde</i>	
<i>it der Christen</i>	<i>Adalbert Pauly Stiftung</i>	
	<i>Deutsche Bibelgesellschaft</i>	
	<i>eigene Gemeinde</i>	
<i>im Valentinstag</i>		
	<i>Arbeit und Qualifizierung</i>	<i>ja</i>
<i>sonntag</i>	<i>eigene Gemeinde</i>	
	<i>Christen Helfen</i>	<i>ja</i>
	<i>eigene Gemeinde</i>	
	<i>Wohnungsnotfall-hilfen</i>	<i>ja</i>
	<i>eigene Gemeinde</i>	
	<i>Nieder-Ramstädter Diakonie</i>	<i>ja</i>
<i>ag</i>	<i>Brot für die Welt</i>	

**Ökumenische Kleinkindergottesdienste
in Ober-Olm, Klein-Winternheim und Essenheim**

Freitags, 15.30 Uhr

16.12.2022	<i>Evang. Kirche OBER-OLM</i>
27.1.2023	<i>Evangelische Kirche KLEIN-WINTERNHEIM</i>
24.2.2023	<i>Katholische Kirche OBER-OLM</i>
31.3.2023	<i>Evangelische Kirche ESSENHEIM</i>
28.4.2023	<i>Evang. Kirche OBER-OLM</i>
26.5.2023	<i>Katholische Kirche KLEIN-WINTERNHEIM</i>

Ein herzliches

Dankeschön

an die Pfarrerin und die Pfarrer,

**die 2022 in unserer Kirchengemeinde
Gottesdienste gehalten haben.**

Andreas Klodt wird am 4. Advent, Sonntag, 18.12. den Gottesdienst in Ober-Olm feiern - kurz vor dem Finale der Fußball WM.

*Pfarrer Ulrich Dahmer wurde außerdem vertreten von
Prädikant Matthias Hielscher, Pfarrer i.R. Dr. Gerhard Dietrich,
Pfarrer i.R. Wolfgang Drewello, Pfarrerin Dorothea Gauland
und Pfarrer Matthias Braun.*

Ökumenische Taizégebete 2023

Auch im kommenden Jahr bieten wir weiterhin die ökumenischen Taizégebete an. Immer wieder sind sie Momente, in denen wir in der Ruhe, den Gesängen und den Gebeten neue Kraft und Hoffnung schöpfen konnten. In der Regel treffen sich Interessierte und gerne auch neugierige Neueinsteiger am 3. Freitag im Monat um 18 Uhr zu Gebeten, Texten, einer Stillezeit und Gesängen aus Taizé in den Kirchen der evangelischen und katholischen Gemeinden von Klein-Winternheim, Ober-Olm und Essenheim. Aktuelle Termine und Ankündigungen entnehmen Sie aber bitte den Pfarrbriefen, den Homepages und dem Nachrichtenblatt.



Voraussichtliche Termine und Orte für 2023

Termine	Orte	Musik
Fr. 20.1. 2023	Ober-Olm ev.	conTakt
Fr.10.2. 2023	Klein-Winternheim ev.	
Fr. 17.3.2023	Ober-Olm kath.	conTakt
Fr 21. 4. 2023	Klein-Winternheim kath.	
Fr. 12.05. 2023	Klein-Winternheim ev.	
Fr. 23.6.2023	Essenheim ev.	

Künstler-Portrait:

Samira Spiegel

Samira Spiegel ist eines der außergewöhnlichsten Talente ihrer Generation. Sie spielt Klavier und Violine und beeindruckte bereits in jungen Jahren ihre Zuhörer mit ihrer Doppelbegabung. Das vielseitige Repertoire der 1994 geborenen Künstlerin erstreckt sich von barocker bis zu zeitgenössischer Musik.

Mit beiden Instrumenten ist sie vielfache Preisträgerin bei nationalen und internationalen Wettbewerben.

2012 wurde Samira Spiegel aufgrund ihrer „herausragenden Leistungen, fachlichen Exzellenz, Begabung und Weite des Horizonts“ als Stipendiatin in die Studienstiftung des Deutschen Volkes aufgenommen. Seit Juli 2017 wird sie außerdem von der Stiftung für Kunst und Kultur arteMusica gefördert. 2018 erhielt sie für ihre herausragenden künstlerischen Leistungen den Förderpreis „Musik“ der Keck-Köppe-Förderstiftung.

Samira Spiegel ist Trägerin des Steinway-Förderpreises für talentierte Nachwuchspianisten. Sie war erste Preisträgerin beim Thürmer-Klavierwettbewerb in Bochum, zweite Preisträgerin beim Nürnberger Klavierwettbewerb und mehrfache Preisträgerin beim internationalen Münchner Klavierpodium. Dort erhielt sie unter anderem dem Mishory-Preis für die beste Interpretation des zeitgenössischen Werkes von Gilead Mishory. 2017 wurde sie für die Uraufführung des Klavierwerks „Schattengrenzen“ des schwedischen Komponisten Henrik Ajax ausgewählt.

Im Oktober 2020 gewann sie den 1. Preis beim internationalen Clamo Klavierwettbewerb in Spanien und wurde außerdem kürzlich jeweils mit einem 1. Preis bei den Online-Editionen der Wettbewerbe „Franz Liszt Center International Piano Competition“ und „Danubia Talents - Wiener Klassik“ ausgezeichnet.

Ebenso erfolgreich nahm Samira Spiegel an Violinwettbewerben teil. Sie erhielt den dritten Preis beim Internationalen Young Paganini Wettbewerb in Polen, gewann den



Internationalen Louis-Spohr-Wettbewerb für Violine in Kassel und erspielte sich darüber hinaus den Publikumspreis des Wettbewerbs. Mit ihrer Duopartnerin Nina Scheidmantel wurde sie außerdem 2019 mit einem Förderpreis im Rahmen des Fischer-Flach-Wettbewerbes in Würzburg ausgezeichnet.

Ihr Orchesterdebüt als Geigensolistin gab Samira Spiegel im Alter von 13 Jahren, als Pianistin mit 17 Jahren. Als Pianistin konzertierte sie mit dem conBrio-Orchester Würzburg, dem Akademischen Orchester Würzburg, dem Jugendsinfonie-Orchester Heilbronn und den Göttinger Musikfreunden, als Geigen-Solistin mit dem Bad Kissinger Kammerorchester und dem Studienstiftungsorchester NRW. Recitals gibt sie in renommierten Konzertreihen wie dem „Kissinger Winterzauber“ oder den „Würzburger Bachtagen“. 2018 war sie Teilnehmerin des Bad Kissinger Klavierolymps, 2019 gab sie ihr Debüt beim renommierten Festival „Kissinger Sommer“. Ihre Konzerttätigkeit führt sie durch ganz Deutschland und darüber hinaus auch ins Ausland.

Aufnahmen von und über Samira Spiegel sendeten BR Klassik, der Saarlaändische Rundfunk, Bayern 2, OE 1 ORF, SWR2, das Bayerische Fernsehen und TV Mainfranken.

Im Oktober 2021 erschien ihre Debut-CD „Inspired by Bach“ beim Label Genuin Classics.

Neben dem Solistischen widmet sich Samira Spiegel auch der Kammermusik. Seit 2013 konzertiert sie regelmäßig mit ihrer Duopartnerin Nina Scheidmantel. Im Januar 2015 wurde das Duo in die Stiftung YEHUDI MENUHIN Live Music Now aufgenommen. 2016 spielte das Duo eine von Henrik Ajax komponierte zeitgenössische Sonate für Violine und Klavier auf CD ein, die die beiden Musikerinnen auch uraufgeführt haben.

Ihre musikalische Ausbildung komplettiert sie regelmäßig durch den Besuch von Meisterkursen. Unter anderem arbeitete sie mit den Geigern Frank Peter Zimmermann, Josef Rissin, Jeffrey Howard, Rainer Kussmaul, Latica Honda-Rosenberg und Tanja Becker-Bender sowie mit den Klavierprofessoren Konrad Elser, Cyprien Katsaris und Filippo Faes zusammen.

Samira Spiegel war zehn Jahre Jungstudentin an der Hochschule für Musik in Würzburg, an der sie 2003 als Neunjährige mit Violine bei Professor Conrad von der Goltz und 2005 mit Klavier bei Professor Bernd Glemser aufgenommen wurde. Nach dem Abitur setzte sie ihr Studium an der HfM Würzburg bei Professorin Silke-Thora Matthies (Klavier) und Professor Herwig Zack (Violine) fort. Sie beendete sowohl beide Bachelorstudiengänge als auch beide Masterstudiengänge mit Bestnote 1,0. Derzeit studiert sie Klavier im postgradualen Studiengang bei Professor Markus Schirmer in Graz und Violine im Konzertexamen bei Professor Eckhard Fischer in Detmold.

Quelle: Samira Spiegel, privat

Lieblingsstücke - von Barock bis Moderne

Konzert mit Schüler:innen des Deutschen Tonkünstlerverband Rheinland-Pfalz

Nach dem erfolgreichen Dozent:innenkonzert zur Flügeleinweihung im Frühjahr 2022 setzte der DTKV RLP seine Konzertreihe in der evangelischen Kirche Ober-Olm am 5.11.2022 mit einem gelungenen Schülerkonzert fort, das von Doris Wosnitza und Dorothea Herrmann organisiert wurde, die auch die Moderation des Abends übernahm.

Unter dem Motto Lieblingsstücke-von Barock bis Moderne präsentierten dreizehn junge Musiker:innen, die von insgesamt sechs Lehrer:innen des Landesverbands RLP unterrichtet werden, ein vielseitiges Programm. Die jungen Künstler:innen im Alter von 7 bis 21 Jahren überzeugten solistisch oder im Duo, mal jazzig, mal klassisch auf Klarinette, Violoncello, Marimbaphon, Gitarre und Klavier. Sogar eine Uraufführung stand auf dem Programm. Der erst 13-jährige Pianist begeisterte in seiner Komposition mit interessanten Harmonien und rhythmischen Strukturen, die im Kontrast zu experimentell-improvisatorischen Abschnitten standen. Spielfreude und musikalisch differenzierte Interpretationen wurden auftrittssicher unter großem Beifall präsentiert und zeigten einmal mehr, welchen wichtigen Beitrag die

im DTKV RLP organisierten Musiker:innen für die musikalische Bildung von Kindern und Jugendlichen in RLP leisten.





Emil Kaute-Isfort am Flügel

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

64. Aktion Brot für die Welt



Mitglied der **actalliance**



Foto: Mauricio Susamante/Visum

Brot
für die Welt

Würde für den Menschen.

Aufruf zur 64. Aktion Brot für die Welt

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

In weiten Teilen Europas vertrocknen Wälder und Wiesen – in Bangladesch muss fruchtbares Ackerland immer stärker vor Überflutung und Versalzung geschützt werden. Heftiger Starkregen hat auch in Deutschland zu Hochwasserkatastrophen geführt, und der Wiederaufbau beschäftigt die Menschen viele Jahre. In Burkina Faso wird es von Jahr zu Jahr schwieriger, eine Ernte einzubringen, die die Familien ernährt: Denn vielerorts sind die Böden ausgelaugt, staubig und steinhart.

Der Klimawandel ist eine globale Bedrohung – er zeigt sich vor Ort jedoch in unterschiedlicher Weise. Zu viel oder zu wenig Wasser – es sind zwei Gesichter derselben Krise. Beide offenbaren schmerzhaft, dass die sensiblen Grundrhythmen unserer Einen Welt aus dem Takt geraten. Mehr denn je spüren wir, dass wir auf unserem Planeten nur gemeinsam eine Zukunft haben.

Die Klimakrise betrifft uns alle, aber sie trifft nicht alle gleich: Diejenigen, die am wenigsten dazu beigetragen haben, leiden am meisten unter ihr. Es sind die Ärmsten, deren Felder vertrocknen oder überschwemmt werden. Es sind die Schutzlosen, die von Wetterextremen am heftigsten betroffen sind. Brot für die Welt hat den Einsatz für Klimagerechtigkeit daher zu einem Schwerpunkt seiner Arbeit gemacht. Unsere Partner in Bangladesch, Burkina Faso und in vielen anderen Ländern unterstützen Menschen dabei, mit Wetterextremen besser zurechtzukommen: Wenn Kleinbauernfamilien robustes traditionelles Saatgut verwenden, können sie Phasen der Trockenheit überstehen. Mit Steinwällen wird die Konservierung von Feuchtigkeit im Boden unterstützt. In von Überflutung bedrohten Gebieten sichern veränderte Anbaumethoden die Ernten und ermöglichen dadurch eine vielfältige Ernährung. Auf diese Weise entstehen Oasen des Lebens in verwüsteten Regionen.

Eines steht jedoch fest: Klimagerechtigkeit erreichen wir nur, wenn sich auch bei uns vieles verändert. Deshalb fordern wir – gemeinsam mit unseren Partnern – von der Politik konkrete Schritte hin zu einer klimagerechten Gesellschaft. Diese Schritte beginnen bei uns selbst mit einer Lebensweise, die Ressourcen in jeder Hinsicht schonen. Sie führen weiter in aktives Engagement und in gelebte Solidarität mit den Menschen im Globalen Süden. Wir bitten Sie daher, sich mit uns für Klimagerechtigkeit einzusetzen: durch Ihren eigenen Lebensstil, durch Spenden für die wichtige Arbeit unserer Projektpartner, die an der Seite der Ärmsten stehen – und mit dem Gebet für das tägliche Brot in der Einen Welt. Für Ihren Beitrag und Ihr Vertrauen danken wir Ihnen von Herzen!

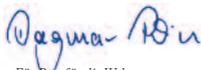


Für die Evangelische Kirche in Deutschland

Präses

Dr. h. c. Annette Kurschus

Vorsitzende des Rates der
Evangelischen Kirche in Deutschland



Für Brot für die Welt

Präsidentin

Pfarrerin Dr. Dagmar Pruin

Evangelisches Werk für
Diakonie und Entwicklung e. V.



Für die Frei- und altkonfessionellen Kirchen

Pastor

Christoph Stiba

Generalsekretär der Vereinigung
Evangelischer Freikirchen



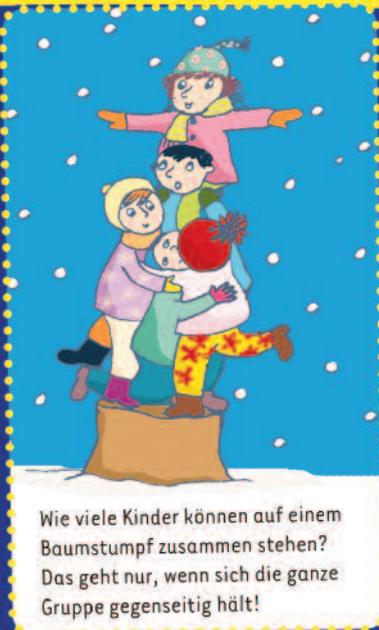
Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Jedes Jahr wählt eine Gruppe Frauen und Männer einen Satz aus der Bibel aus, über den man nachdenken kann. Was bedeutet die Jahreslosung 2023 für dich?

Du bist ein Gott, der mich sieht.

1. Mose 16, 13



Wie viele Kinder können auf einem Baumstumpf zusammen stehen? Das geht nur, wenn sich die ganze Gruppe gegenseitig hält!

Was sagt ein Uhu mit Sprachfehler?
Aha.



Rätsel: Nur ein Schneemann sieht genauso aus wie der erste!

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

0711 60100-30



Neues vom Strickcafé

Nach der Sommerpause meldet sich das Strickcafé wieder zurück. Die nächsten Termine:

Samstag 21. Januar 2023
Ev. Kirche Klein-Winternheim

Samstag 25. Februar
Gemeindehaus Ober-Olm

Samstag 25. März
Ev. Kirche Klein-Winternheim
Beginn jeweils 15 Uhr 30

Die Türen stehen offen für Sie!



Weltgebetstag



Taiwan

3. März 2023

Glaube bewegt

GLAUBE BEWEGT

Rund 180 Kilometer trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das Hightech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Am Freitag, 3. März 2023, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. Frauen aus dem kleinen Land Taiwan laden dazu ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: **„Glaube bewegt!“** **„Ich habe von eurem Glauben gehört“**, heißt es dazu im Bibeltext zu Epheser 1,15–19. Die Teilnehmenden werden hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das eintreten, was allen gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Die Hauptinsel des 23 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner zählenden Pazifikstaats ist ungefähr so groß wie Baden-Württemberg. Auf kleiner Fläche wechseln sich schroffe Gebirgszüge, sanfte Ebenen und Sandstrände ab. Über 100 kleine Korallen- und Vulkaninseln bieten einer reichen Flora und Fauna Lebensraum. Bis ins 16. Jahrhundert war Taiwan ausschließlich von indigenen Völkern bewohnt. Dann ging die Insel durch die Hände westlicher Staaten sowie Chinas und Japans. Heute beherbergt Taiwan eine vielfältige kulturelle und sprachliche Mischung. Nur etwa zwei Prozent der Bevölkerung gelten als Indigene.

Heute ist Taiwan ein fortschrittliches Land mit lebhafter Demokratie. Gerade die junge Generation ist stolz auf Errungenschaften wie digitale Teilhabe, Meinungsfreiheit und Menschenrechte. Der hektische Alltag in den Hightech-Metropolen wie der Hauptstadt Taipeh ist geprägt von Leistungsdruck, langen Arbeitstagen und steigenden Lebenshaltungskosten. Und doch spielen Spiritualität und Traditionen eine wichtige Rolle.

Die meisten Taiwanerinnen und Taiwaner praktizieren einen Volksglauben, der daoistische und buddhistische Einflüsse vereint. Zentrum des religiösen Lebens sind die zahlreichen bunten Tempel. Christen machen nur vier bis fünf Prozent der Bevölkerung aus.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag.



Das Titelbild zum Weltgebetstag 2023 stammt von der Künstlerin Hui-Wen Hsiao. Die Frauen auf dem Gemälde sitzen an einem Bach, beten still und blicken in die Dunkelheit. Trotz der Ungewissheit des Weges, der vor ihnen liegt, wissen sie, dass die Rettung durch Christus gekommen ist. Foto: World Day of Prayer International Committee, Inc.

Termine für die Vorkonfirmandinnen und Vorkonfirmanden:

Sie finden ab sofort aufgrund der geltenden Abstands- und Hygieneregeln im Gemeinderaum Ober-Olm statt

Konfirmand*innen

Die Konfirmand*innen treffen sich ab dem 16. September 2021 wieder jeden Donnerstag um 16.30-18.00 Uhr im Gemeinderaum in Ober-Olm

Ökumenischer Bibelkreis

Bitte informieren Sie sich bei Herrn Karl-Wolfgang Krümmel (06136-89284)

Seniorenachmittag im Evangelischen Gemeindezentrum Ober-Olm

Findet ab September wieder statt (jeweils 1. Freitag im Monat ab 14.30 Uhr)

Strickcafé

Samstag 21. Januar 2023, Ev. Kirche Klein-Winternheim

Samstag 25. Februar, Gemeindehaus Ober-Olm

Samstag 25. März, Ev. Kirche Klein-Winternheim

Beginn jeweils 15 Uhr 30

Ökumenische Taizègebete

Fr. 20.1. 2023	Ober-Olm ev.
Fr.10.2. 2023	Klein-Winternheim ev.
Fr. 17.3.2023	Ober-Olm kath.
Fr 21. 4. 2023	Klein-Winternheim kath.
Fr. 12.05. 2023	Klein-Winternheim ev.
Fr. 23.6.2023	Essenheim ev.

RÖMER 8,35

Was kann uns scheiden
von der **Liebe Christi?** «

Monatsspruch MÄRZ 2023

Pfarramt:

Vorsitzender des Kirchenvorstandes:

Pfarrer Ulrich Dahmer, Robert-Koch-Str. 7, Ober-Olm. Tel. 06136-7667242
Sprechstunde donnerstags von 18:00 bis 19:00 Uhr, oder Vereinbarung

Stellvertretender Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Holger Kühner, Andreas-Holzamer-Ring 18, 55268 Nieder-Olm

Gemeindebüro:

Christina Müller-Stein Robert-Koch-Straße 5, Ober-Olm,
Tel. 06136 - 8642, Fax 06136 - 89350

Öffnungszeiten: Dienstag und Mittwoch 8:30 - 12:30 Uhr
(Änderungen zur Zeit möglich.)

E-Mail: ev-kirche-ok@online.de

Kirche in Ober-Olm:

Robert-Koch-Straße 5-7, 55270 Ober-Olm

Kirche in Klein-Winternheim:

Hauptstraße 8, 55270 Klein-Winternheim

Büro-Tel. 06136 - 7 666 923 (Anrufbeantworter)

Küsterin:

Sabine Post, Telefon: 0157-734 273 04

Jugendmitarbeiterin:

Madeline Michalczyk

Hausmeister:

Selatin Rexhepi

Bankverbindung:

Volksbank Alzey-Worms eG,

IBAN DE71 5509 1200 0084 1997 10, BIC GENODE61AZY

Unsere Web-Anschrift:

www.ev-kirche-ok.de

Impressum, Treffpunkt Gemeinde

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Olm und Klein-Winternheim. Der Gemeindebrief erscheint 3 mal im Jahr mit einer Auflage von 1.550 Exemplaren. Herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstandes. V.i.S.d.P. Ulrich Dahmer

Redaktionsleitung:

(Kontakt über das Gemeindebüro)

Gestaltung und Produktion:

Degenhard Symanzik, Jungferweg 40, 65375 Oestrich-Winkel
Telefon 0178-210 6146, E-Mail: degi.sy@gmx.de

Jahreslosung 2023

Du bist
ein Gott,
der mich sieht.